

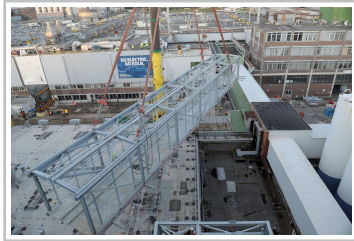
Ford spannt eine Brücke auf dem Werksgelände

Ford hat die Werksferien genutzt, um im Kölner Werk das 68 Tonnen schwere und fast 40 Meter lange Mittelstück einer Stahlbrücke anzubringen. Die Montage dauerte drei Stunden und erfolgte mit Hilfe eines 500 Tonnen schweren Spezialkrans. Die Brücke ist Teil des Standortumbaus zum Cologne Electrification Center.

Das erste, zwölf Meter lange Turmbrückenstück war vergangenen Monat an ein neues Gebäude zur Lackvorbehandlung angebaut worden. Die letzten fehlenden elf Meter werden nun analog zusammengebaut und in acht Metern Höhe mit dem langen Teilstück und einer Halle verbunden, in der der übrige Lackbereich sowie die Trockenöfen untergebracht sind. Durch die 4,80 Meter breite und am Ende 62 Meter lange Überführung werden die Karossen von der Tauchlackierung zu den Trockenöfen befördert. Die Umstellung der gesamten Logistik in der Lackierung ist nötig, um Ende des Jahres mit der Produktion eines neuen vollelektrischen Volumenmodells zu beginnen, dessen Karosserie schwerer ist als die des aktuellen Fiesta.

Ebenfalls mit Hilfe eines Krans werden die letzten Komponenten eines neuen Ofens auf das Dach der Endmontage gehievt. Dazu mussten im Vorfeld die zwei darunterliegenden Etagen des gesamten Gebäudes zeitweise vollständig geräumt werden. Der neue Ofen zeichnet sich durch eine besondere Luftführung aus, die speziell an den strukturellen Karossenaufbau der kommenden Elektrofahrzeuge angepasst ist. Die bis zu 140 Meter langen neuen Öfen dienen der Aushärtung der verschiedenen Lackschichten. (aum)

Bilder zum Artikel



Im Kölner Ford-Werk wurde für die künftigen Elektromodelle das 40 Meter lange Hauptstück einer Brücke zwischen Tauchlackierung und Trockenofen montiert.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Im Kölner Ford-Werk wurde für die künftigen Elektromodelle das 40 Meter lange Hauptstück einer Brücke zwischen Tauchlackierung und Trockenofen montiert.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Im Kölner Ford-Werk wurde für die künftigen Elektromodelle das 40 Meter lange Hauptstück einer Brücke zwischen Tauchlackierung und Trockenofen montiert.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Im Kölner Ford-Werk wurde für die künftigen Elektromodelle das 40 Meter lange Hauptstück einer Brücke zwischen Tauchlackierung und Trockenofen montiert.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
